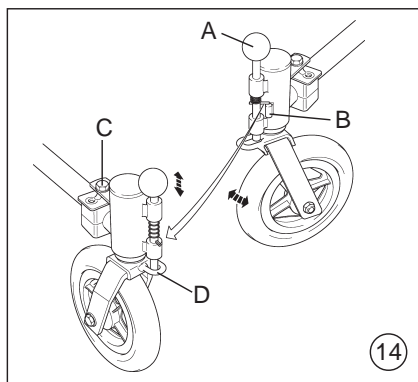
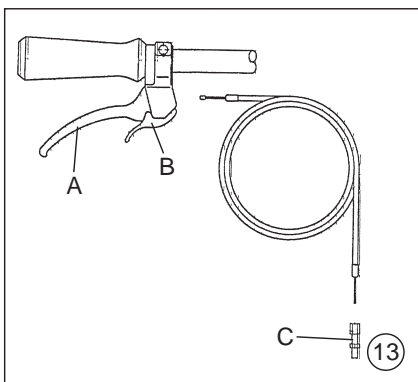
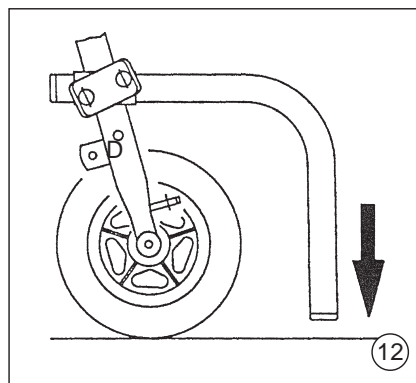
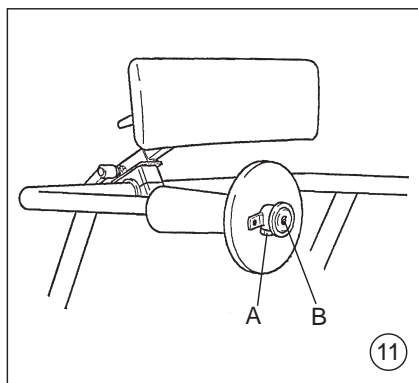
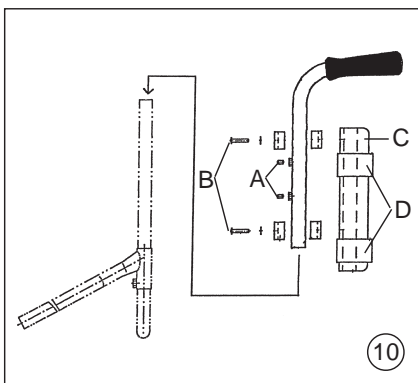
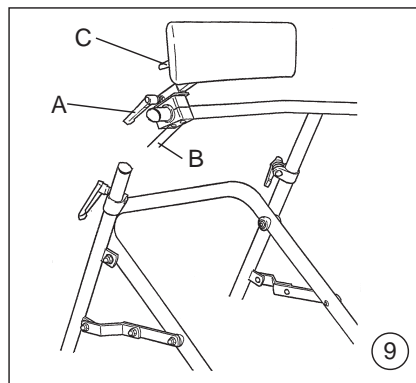
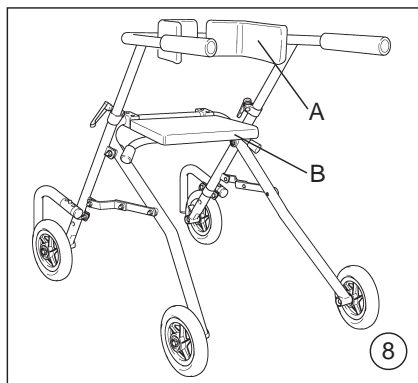
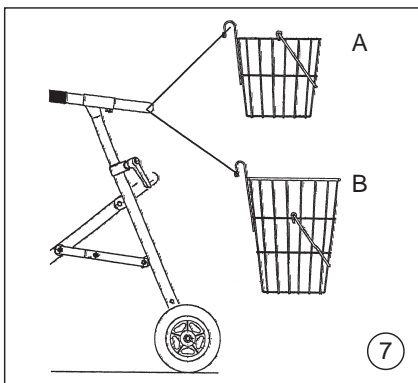
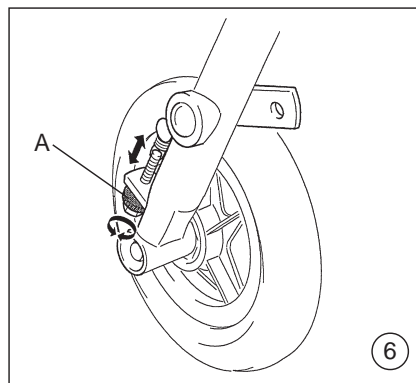
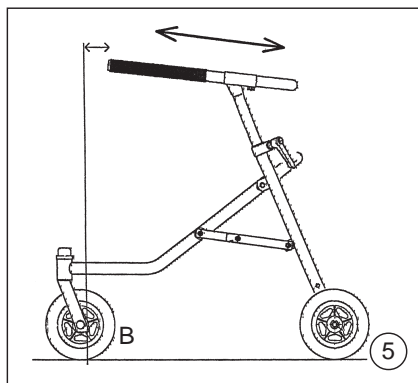
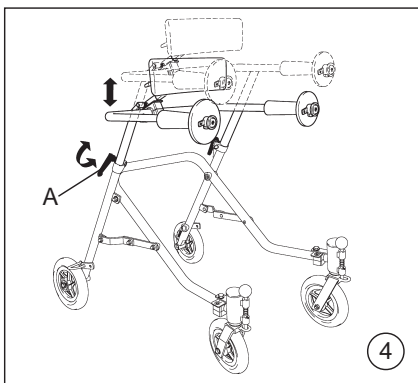
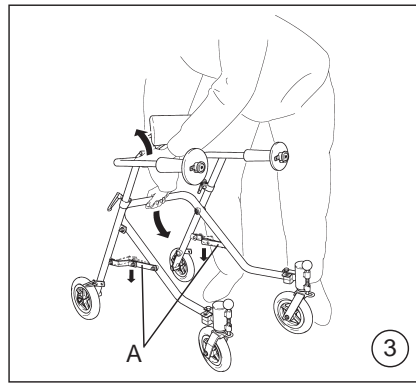
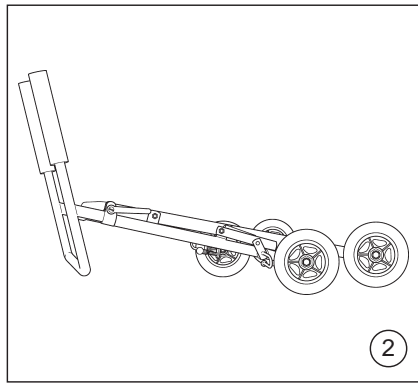
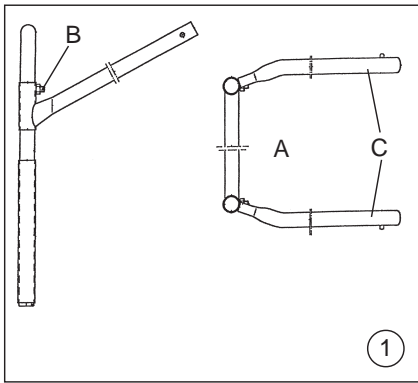




CE

Ⓓ **Nurmi**

*Bedienungsanleitung ..... 3*



- Ⓓ Therapieprodukt
- Ⓔ Therapy aid
- Ⓕ Produit thérapeutique
- Ⓘ Prodotto terapeutico
- Ⓔ Producto terapéutico

- ⒫ Produto terapêutico
- Ⓖ Therapieproduct
- Ⓓ Terapiprodukt
- Ⓘ Terapiprodukt
- Ⓖ Terapiprodukt



- **Bedienungsanleitung beachten!**
- Observe instructions for use!
- Respecter les instructions de service!
- Osservare le istruzioni d'uso!
- Seguir las instrucciones para el uso!
- Leia as instruções de utilização atentamente!
- Let op de gebruiksaanwijzing!
- Betjeningsvejledningene skal overholdes!
- laktta bruksanvisningen!
- Følg bruksanvisningen!
- Lue käyttöohje läpi!



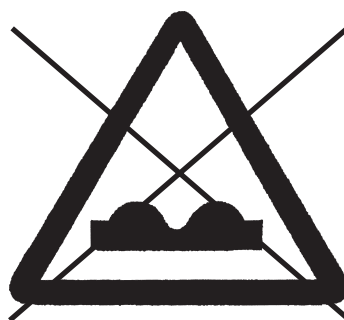
- **Nur im Innenbereich verwenden!**
- For indoor use only!
- N'utiliser qu'à l'intérieur !
- Utilizzare solamente all'interno!
- Emplear solamente en el interior!
- O produto é destinado apenas à utilização em interiores!
- Alleen binnen gebruiken!
- Kun til brug inden døre!
- Får endast användas inomhus !
- Må kun brukes innendørs !
- Käytä vain sisätiloissa!



- **Nur unter Aufsicht von Fachpersonal verwenden!**
- Use under supervision of expert staff only!
- N'utiliser que sous la surveillance de personnel spécialisé !
- Utilizzare solamente sottoposto a sorveglianza di personale specializzato!
- Emplear solamente sometido a vigilancia de personal especializado!
- Utilize somente sob vigilância de pessoal qualificado!
- Alleen onder toezicht van vakkundig personeel gebruiken!
- Må kun anvendes under opsyn af fagpersonale!
- Får endast användas under uppsyn av fackpersonall!
- Må kun brukes under oppsyn av fagpersonell!
- Käytä vain hoitohenkilökunnan läsnäollessa!



- **Nicht auf schrägem Untergrund verwenden !**
- Do not use on sloping surface!
- Ne pas utiliser sur sol incliné !
- Non utilizzare su fondamento pendente!
- No emplear sobre fondo inclinado!
- Não utilize sobre superfícies inclinadas!
- Niet op een schuine ondergrond gebruiken!
- Må ikke anvendes på skrått underlag!
- Får ej användas på sluttande underlag !
- Må ikke brukes på skrått underlag !
- Älä käyttää vinolla pohjalla!



- **Nicht auf unebenem Untergrund verwenden !**
- Do not use on uneven surface!
- Ne pas utiliser sur sol irrégulier !
- Non utilizzare su fondamento accidentato!
- No emplear sobre fondo accidentado!
- Não utilize sobre superfícies acidentadas!
- Niet op een oneffen ondergrond gebruiken!
- Må ikke anvendes på ujevnt underlag!
- Får ej användas på ojämnt underlag !
- Må ikke brukes på ujevnt underlag !
- Älä käyttää epätasaisella pohjalla!

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>Verwendungszweck</b> .....	<b>5</b>
<b>Konformitätserklärung</b> .....	<b>5</b>
<b>Aufbau und Funktion der Grundversionen</b> .....	<b>5</b>
<b>Auspacken und Aufstellen</b> .....	<b>5</b>
<b>Verstell- und Anpaßmöglichkeiten</b> .....	<b>6</b>
<b>Zubehör: (in alphabetischer Reihenfolge)</b>	
Ablagekorb .....	6
Beckenpelotten .....	6
Feststellbremse .....	6
Gesäßpelotte .....	6
Haltebügel extra hoch mit Unterarmpolstern und Handgriffen .....	6
Handteller .....	7
Kippsicherung .....	7
Lenkstop .....	7
Schleifbremse .....	7
Sitz .....	7
<b>Praktische Hinweise zur Sicherheit und Pflege</b> .....	<b>7</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>8</b>

## Vorwort

Sie haben sich für den Ergonomic Walker NURMI entschieden und bekommen hiermit ein hochwertiges Produkt aus unserem Haus. Damit Sie recht lange viel Freude mit diesem Produkt haben, und es Ihnen hilft, den Alltag zu erleichtern, überreichen wir Ihnen dieses Handbuch.

Es zeigt Ihnen die korrekte und einfache Bedienung und -wenn auch in sehr geringem Maße - die erforderliche Pflege und Wartung.

Um Beschädigungen auf Grund von Bedienungsfehlern zu vermeiden und eine optimale Nutzung zu ermöglichen, lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anleitungen bzw. Hinweise.

Ergeben sich darüber hinaus Fragen oder tauchen Probleme auf, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Wir wünschen Ihnen eine problemlose Nutzung und hoffen, daß unsere Produkte Ihren Erwartungen entsprechen.

## Verwendungszweck - Indikation

(Quelle: Hilfsmittelkatalog u. Hilfsmittelverzeichnis der Krankenkassen, BRD)

Der NURMI Ergonomic Walker dient gehbehinderten Kindern und Jugendlichen zum Ausgleich der verminderten Belastbarkeit oder Leistungsfähigkeit der unteren Extremitäten mittels Kraft- bzw. Abstützungseinsatzes durch die oberen Extremitäten.

Hauptziel ist das Erlernen des Bewegungsablaufes des Gehens und damit die Erweiterung des vorher eingeschränkten Aktionsradius.

Gehtraining bei Krankheitszuständen oder Verletzungen mit Störung des Bewegungsapparates und gleichzeitiger Koordinations- / Gleichgewichtsstörung.

Die Konstruktion fördert die aktive Körperaufrichtung während des Stehens und Gehens und stellt sich dadurch gegenüber traditionellen Laufhilfen als eine Laufkonzeption für natürliche Bewegungsabläufe dar und kann dem Benutzer Stehen, Gleichgewichtssinn und Gehen wesentlich einfacher vermitteln.

**Einschränkungen im Benutzerkreis sind z. Zt. nicht bekannt.**

**Sollte es dennoch zu Problemfällen kommen, ist in jedem Fall die Entscheidung eines Facharztes oder Orthopäden hinzuzuziehen.**

## Konformitätserklärung

Otto Bock HealthCare GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, daß dieses Produkt mit den Anforderungen der Richtlinie 93 / 42 / EWG übereinstimmt.

## Aufbau und Funktion der Grundversion

NURMI ist ein sogenannter "posterior walker" das bedeutet die Nutzungsrichtung ist nicht wie bei s.g. Rollatoren ein vor sich her schieben, sondern der NURMI wird hinterher gezogen.

Das bedeutet eine optimale Bewegungsfreiheit der Beine nach vorne.

Da sich Kinder instinktiv immer nach hinten fallen lassen wollen, ist der NURMI mit in die Hinterräder integrierte Rücklaufsperrn ausgestattet und bildet so eine optimale Stütze.

Die in dieser Anleitung gemachten Hinweise auf Grafiken und Positionen des Bildteils lesen sich folgendermaßen: **(1/A)** = Bild Nr. 1 / Position A

## Auspacken und Aufstellen

In der Originalverpackung finden Sie folgende Komponenten vor

- Grundrahmen gefaltet
- Haltebügel gefaltet
- Zubehör je nach Bestellung (z.T. vormontiert)

Für den Aufbau des NURMI Ergonomic Walkers gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Entfernen Sie bitte zuerst vorsichtig die Transportsicherungen und Verpackungen.
- Falten Sie zunächst den Haltebügel auf. Stellen Sie die Einschubrohre **(1/A)** parallel zueinander und ziehen Sie die Madenschrauben **(1/B)** nur soweit fest, dass die Einschubrohre sich nicht von alleine verdrehen.
- Stecken Sie nun den Haltebügel in den noch gefalteten "Walker" **(2)**. Drücken Sie die Stativfedern **(1/C)** (Auszugsbegrenzung) beim Einschieben des Haltebügels nach innen. Führen Sie den Haltebügel soweit in den Rahmen ein, bis die Auszugsbegrenzungen links und rechts einrasten.
- NURMI auf die Hinterräder stellen und den Vorderrahmen wie in der Grafik **(3)** abgebildet auf falten.
- Überzeugen Sie sich, dass die Klappsicherungen **(3/A)** eingerastet sind, ggf. nachdrücken
- Stellen Sie nun den Haltebügel auf die für den Patienten günstigste Höhe ein und drehen Sie anschließend die beiden Klemmhebel **(4/A)** fest.

Der Klemmhebel kann, wenn er ein wenig von der Schraube weggezogen wird, im Leerlauf bewegt werden, um ihn in eine bedienungsgünstigere Position zu drehen.

**Achtung:** Die höchste Einstellmöglichkeit ist durch eine Auszugsbegrenzung vorgegeben, es dürfen keine Einstellungen über diesen Bereich hinaus erfolgen.

- Zuletzt stellen Sie bitte die Haltebügeltiefe nach Lösen der Madenschrauben **(1/B)** so ein, daß die Vorderkante des Haltebügels um ca. **7,5 cm** hinter dem Punkt liegt, an dem die Vorderräder auf der Ebene den Boden berühren. **siehe Grafik (5)**

**Achtung:** Diese Verstellung der Haltebügeltiefe muß nach jeder Höhenverstellung kontrolliert und ggf. korrigiert werden, da sonst eine Kippgefahr nach vorne bestehen kann.

## Verstell- und Anpaßmöglichkeiten

### Haltebügelhöhe und -tiefe

Wie unter "Auspacken und Aufstellen" beschrieben.

### Falten zum Transport

Vor dem Falten lösen Sie bitte die Faltsicherungen **(3/A)**, indem Sie diese aus der gestreckten in eine leicht eingeknickte Position drücken.

Nun gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge, wie unter "Auspacken und Aufstellen" beschrieben, vor.

### Achtung Klemmgefahr:

**Während des Faltvorganges nicht an anderen als den beschriebenen Teilen, insbesondere dem Faltmechanismus, festhalten.**

## Zubehör

**Alle Zubehörteile sind durch Fachpersonal zu installieren, sofern sie nicht schon vom Hersteller installiert wurden.**

### Ablagekorb

Zu jedem NURMI-Modell ist ein der Größe entsprechender Korb verfügbar.

Modell 2410+11 = **(7/A)**, Modell 2420-31 = **(7/B)**

Außer zum praktischen Gebrauch, läßt er sich u.a. auch therapeutisch als Ansporn zum Einsammeln von Gegenständen einsetzen.

Der Korb, mit zwei angeschweißten Haken, wird einfach nur an den Haltebügel angehängt.

### Beckenpelotten

Mit der Beckenpelotte **(8/A)** kann der Patient in der Oberschenkel- bis Beckenregion seitlich gestützt werden.

In der Breite als auch gegen Verdrehen wird die Beckenpelotte durch Festziehen der Halteschrauben eingestellt. Zusätzlich wird der Reibungswiderstand noch durch Einfügen eines Schlauchstückes erhöht. Aus diesem Grund sind die Kunststoffschellen auch im Durchmesser etwas größer als das Haltebügelrohr.

### Feststellbremse

Die Feststellbremse ermöglicht dem Patienten zum einen ein dosiertes Bremsen, zum anderen ein sicheres Abstellen des NURMI ohne Wegrollen.

Zum Feststellen der Bremsen den Bremsgriff **(13/A)** ganz durchziehen, bis die Halteklaupe **(13/B)** im Griff hörbar einrastet. Zum Lösen der Feststellbremse den Bremsgriff leicht anziehen und mit dem Zeigefinger die Halteklaupe öffnen.

Sollte das Bremsverhalten nicht mehr ausreichend sein, so können sie mit der Stellschraube **(13/C)** den jeweiligen Bremszug nachstellen.

Ebenso wie bei den Handtellern wird der Originalgriff gegen einen profilierten Moosgummigriff getauscht.

### Gesäßpelotte

Durch die Gesäßpelotte **(9)** kann der Benutzer optimal im Schiebebügelbereich positioniert werden.

Da viele Benutzer dazu neigen, sich nach hinten abstützen zu wollen, kann mit dieser Pelotte der Benutzer wieder in den vorderen Bereich des Haltebügels und damit in Aufrichtung gebracht werden.

Die Gesäßpelotte kann in drei Dimensionen verstellt werden.

- Tiefenverstellung über Klemmhebel an der Klemmstützenaufnahme **(9/A)**
- Höhenverstellung durch Verdrehen der Klemmstützenaufnahme **(9/B)**
- Winkelverstellung der Gesäßschale nach Öffnen der Konusklemme **(9/C)**

### Haltebügel extra hoch mit Unterarmpolstern und Handgriffen

Die extra hohen Haltebügel in Verbindung mit den Unterarmpolstern mit Griff, wurden als Lösung für Anwender entwickelt, die sich nicht mit ausgestreckten Armen, sondern sicherer auf den Unterarmen abstützen können.

Der Haltebügel wird wie in der Einleitung beschrieben aufgebaut und auf den Patienten eingestellt. Danach steckt man die Bügelgriffe mit den darauf montierten Unterarmpolstern auf die Enden des Haltebügels. Gegen Verrutschen und Verdrehen wird der Bügelgriff durch die beiden Madenschrauben **(10/A)** gesichert. Das Unterarmpolster **(10/C)** selbst läßt sich nach Lösen der Halteschrauben **(10/B)** und der Kunststoffschellen auf dem Bügelgriff verschieben oder bei Bedarf durch die asymmetrische Verschraubung auch gedreht montieren. Der Abstand zwischen Unterarmpolster und Griff sollte so eingestellt werden, daß es zu keinen Druckstellen oder Krampfhaltungen kommt. Die Unterarme des Patienten werden mit je zwei Klettbandern **(10/D)** fixiert.

### **Handteller**

Die Handteller dienen zur optimalen Positionierung des Griffpunktes auf dem Haltebügel.

Durch die Holzscheibe wird ein Abrutschen der Hand nach vorne vermieden.

Stellen Sie die Position des Handtellers für den Patienten, unter Beachtung der Haltebügeltiefe, ein und sichern Sie dann den Handteller durch Festdrehen der Madenschraube **(11/A)** gegen Verrutschen und Verdrehen.

Sollten die Handteller nachträglich eingebaut werden, so müssen die angeklebten Originalgriffe zuerst entfernt und die Kleberreste mit Lösungsmittel abgelöst werden.

Zusätzlich werden in den offenen Enden des Haltebügels noch Endstopfen **(11/B)** befestigt, die im Notfall ein Durchrutschen des Handtellers über den Haltebügel verhindern.

### **Kippsicherung**

Die Kippsicherung **(12)** erhöht die Kippsicherheit nach hinten und wird für jede Modellgröße passend angeboten. Die Kippschutzbügel werden in die vorinstallierten Kippsicherungshalter gesteckt und mit Stativfedern gegen Verdrehen gesichert.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Unterkante Kippschutzbügel und Boden nicht größer als 2 cm ist.

### **Lenkstop**

Der Lenkstop eignet sich besonders für die Anfangsphase der Therapie mit NURMI-Modellen, da die bessere Wendigkeit auch eine höhere Koordinationsfähigkeit des Benutzers voraussetzt.

Hier kann mit dem Lenkstop je nach Bedarf ein starres oder lenkbares Modell eingerichtet werden.

Zum Ausstellen des Lenkstops, einfach den Haltebolzen **(14/A)** am Kugelkopf hochziehen und um eine halbe Umdrehung verdrehen bis der Haltestift über dem Rückhaltesockel **(14/B)** einrastet.

Zum Einschalten bitte umgekehrt verfahren. Darauf achten, daß der Haltebolzen dann in die Ringöse der Halteflasche **(14/D)** einkoppelt.

Das Nachjustieren des Geradeauslaufes kann mittels Lösen der Halteschraube **(14/C)** und Verdrehen des Lenkstops geschehen.

### **Schleifbremse**

Die Funktion der Schleifbremse dient zur dosierten Verlangsamung des Abrollvorganges.

Durch Öffnen oder Schließen der Rändelmutter **(6/A)** kann der Druck der Schleifbremsen auf die Reifen und damit die Abrollgeschwindigkeit der Räder verändert werden.

**Achtung: Die Funktionstauglichkeit sollte regelmäßig kontrolliert und ggf. korrigiert werden.**

**Abgenutzte oder beschädigte Räder bitte austauschen.**

### **Sitz**

Der Sitz **(8/B)** versteht sich nicht als bequemes Mobiliar, sondern als einfacher und praktischer Notsitz, der dem Anwender die Möglichkeit gibt, sich während der Nutzung des NURMI auch einmal auszuruhen.

Der Sitz steht während des Gehens aufrecht und wird zur Nutzung einfach heruntergeklappt.

Die Klemmwirkung der Kunststoffklemmen kann durch die Halteschrauben **(8/C)** eingestellt werden.

## **Praktische Hinweise zur Sicherheit und Pflege**

- Die maximale Belastbarkeit pro Modell beachten!
- NURMI ist ein Therapiegerät und darf nur unter Aufsicht betrieben werden!
- Alle Stellhebel werden handfest ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen angezogen.
- Das Anhängen von schweren Taschen o. ä. kann die Stabilität negativ beeinflussen.
- Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder gut schließen.
- Alle Rahmen-, Kunstleder- und Kunststoffteile nur mit im Haushalt üblichen Reinigungsmitteln säubern.

## Technische Daten

<b>Maße (cm) und Gewichte (kg)</b>	<b>Größe I</b>	<b>Größe II</b>	<b>Größe III</b>
Vorderrahmen starr Vorderrahmen lenkbar	<b>Modell 2410</b> <b>Modell 2411</b>	<b>Modell 2420</b> <b>Modell 2421</b>	<b>Modell 2430</b> <b>Modell 2431</b>
Minimale Griffhöhe	43	56	72
Maximale Griffhöhe	56	76	85
Griffabstand	40,5	42,5	51
Länge über alles	60	70	80
Breite über alles	56	60	65
Gewicht	5	5,5	6,5
Belastbarkeit	25	40	55
Raddurchmesser vorn	10	15	20
Raddurchmesser hinten	15	15	20
Sitzhöhe (Zubehör)	29	42	49
Minimale Höhe Unterarmstütze	67	77	83
Maximale Höhe Unterarmstütze	81	100	115



# Otto Bock

---

## HEALTH CARE

**Versandanschrift für Rücksendungen  
Adress for Returns**

Otto Bock HealthCare GmbH  
Rehabilitation & Pflege  
Sälzerstraße 16  
D-56235 Ransbach-Baumbach

**Hersteller/Manufacturer:**

Otto Bock HealthCare GmbH  
Rehabilitation & Pflege

Max-Näder-Straße 15 · D -37115 Duderstadt

National: Tel. (0 55 27) 848 14 61-63

Fax (0 55 27) 848 14 60

International: Tel. +49-55 27-848-1304/1562/1590/1594/3663

Fax +49-55 27-848-1676

e-mail: reha@ottobock.de · Internet: <http://www.ottobock.com>



Otto Bock has been certified by the German Society for the Certification of Quality Assurance Systems (DQS) in accordance with DIN EN ISO 9001 standard, reg. no. 779 (management system)